



# Wie weiter mit der Energiepolitik im Gebäudebereich?

Vorschläge für eine konstruktive Weiterentwicklung bewährter Instrumente

# Welche Ziele haben wir uns gesetzt?

## Netto-Null 2050

- Die in der Schweiz verursachten **Treibhausgasemissionen** müssen **bis 2050 auf Netto-Null** reduziert werden (Art. 3 KIG)
- Im Sektor **Gebäude** gilt zudem das **Zwischenziel** einer Verringerung der Treibhausgasemissionen **bis 2040 um mindestens 82%** gegenüber dem Referenzjahr 1990 und 100% bis 2050 (Art. 4 KIG)
- Die **Stromproduktion aus erneuerbaren Energien** (ohne Wasserkraft) muss bis **2035 mindestens 35'000 GWh** und bis 2050 mindestens 45'000 GWh betragen (Art. 2 EnG)

## Reduktionsziele Energieverbrauch

- Der durchschnittliche **Energieverbrauch pro Kopf** ist bis zum **Jahr 2035 um 43%** zu senken gegenüber dem Referenzjahr 2000, bis 2050 soll die Reduktion 53% betragen (Art. 3 EnG)

# Die Bevölkerung trägt die Energiewende mit

Die Schweizer Bevölkerung hat die Transformation des Energiesystems am 9. Juni 2024 zum dritten Mal innert der letzten acht Jahre deutlich bestätigt.



# Der Faktor Gebäude...

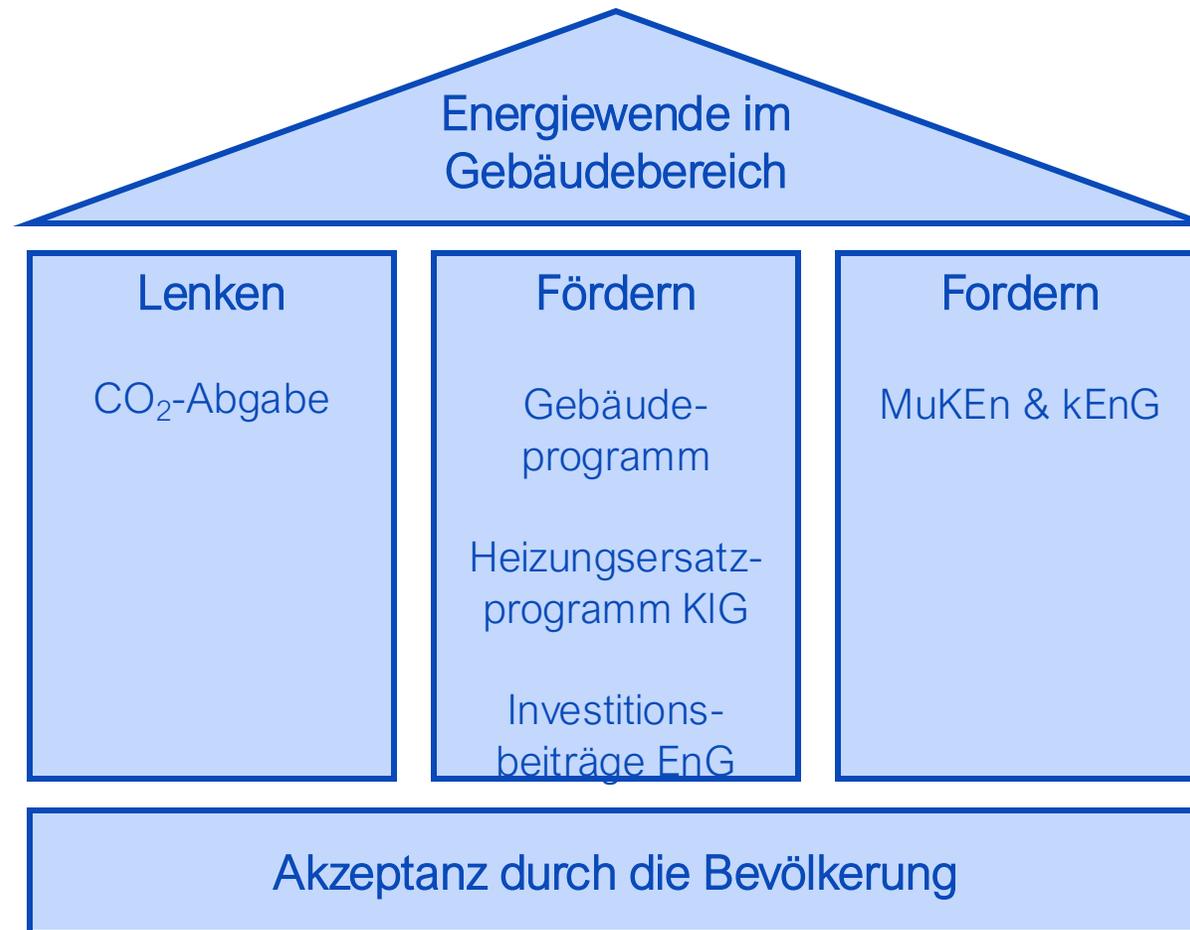
## ...im Bereich Energie

Der Schweizer Gebäudepark verbraucht jährlich **80 TWh Energie**, der Grossteil davon für die Raumwärme und die Aufbereitung von Warmwasser. Das entspricht rund **41% des Gesamtenergieverbrauchs** der Schweiz.

## ...im Bereich Treibhausgasemissionen

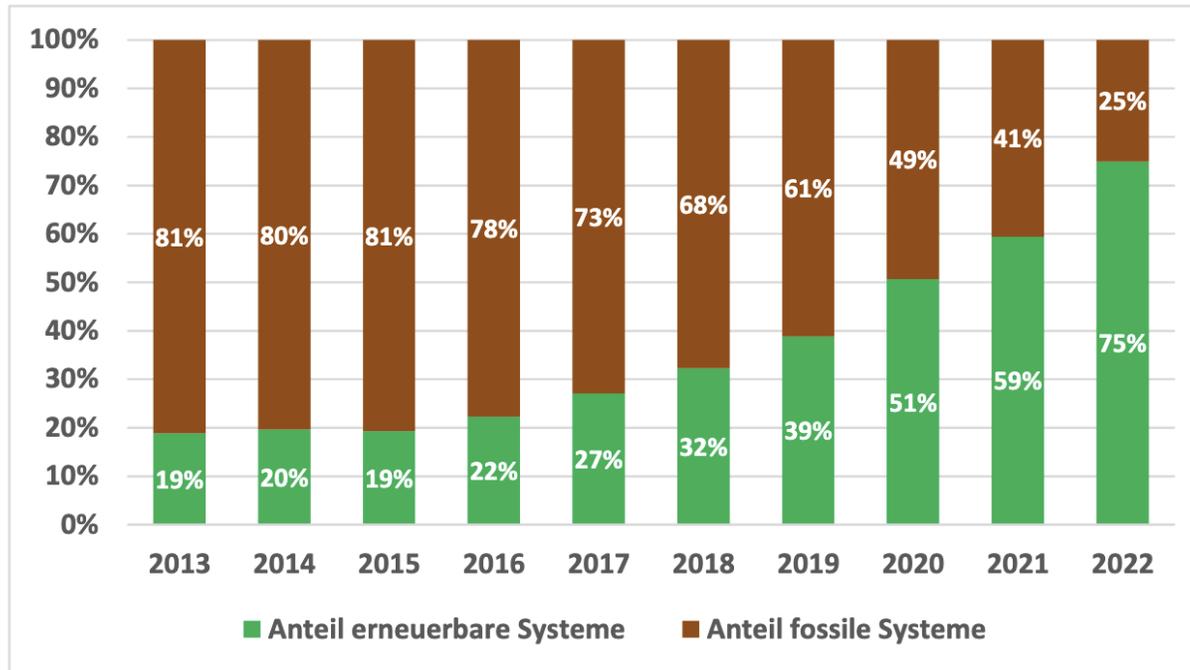
Der Schweizer **Gebäudepark** verursacht jährlich ca. **10 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-eq.** Das entspricht rund  $\frac{1}{4}$  der jährlichen Treibhausgasemissionen der Schweiz.

# Die 3 Säulen der Energiepolitik im Gebäudebereich



# Die bestehenden Massnahmen wirken

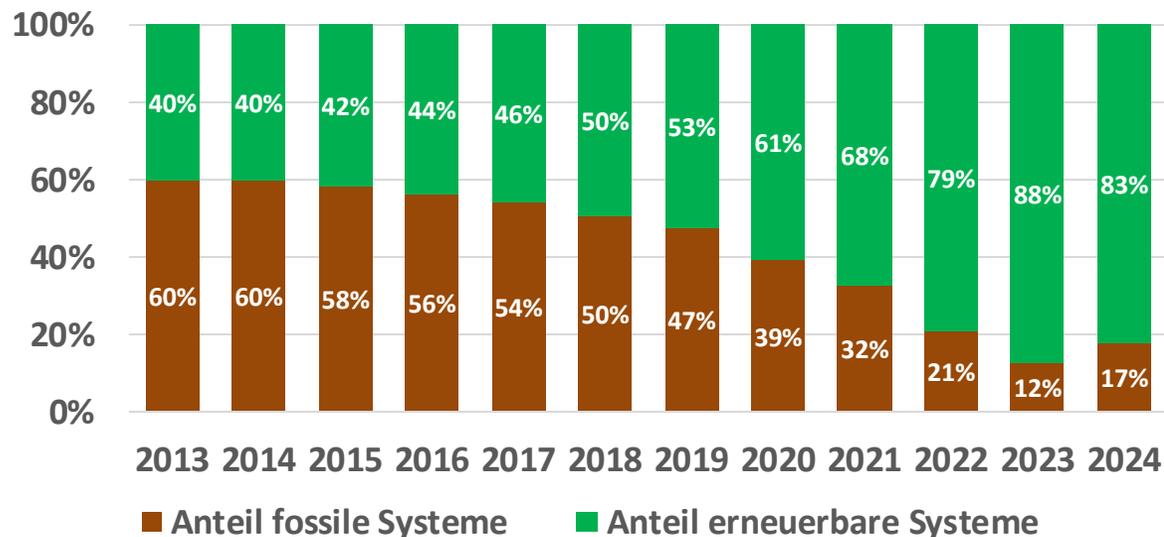
## Heizungersatz bei Bestandesbauten



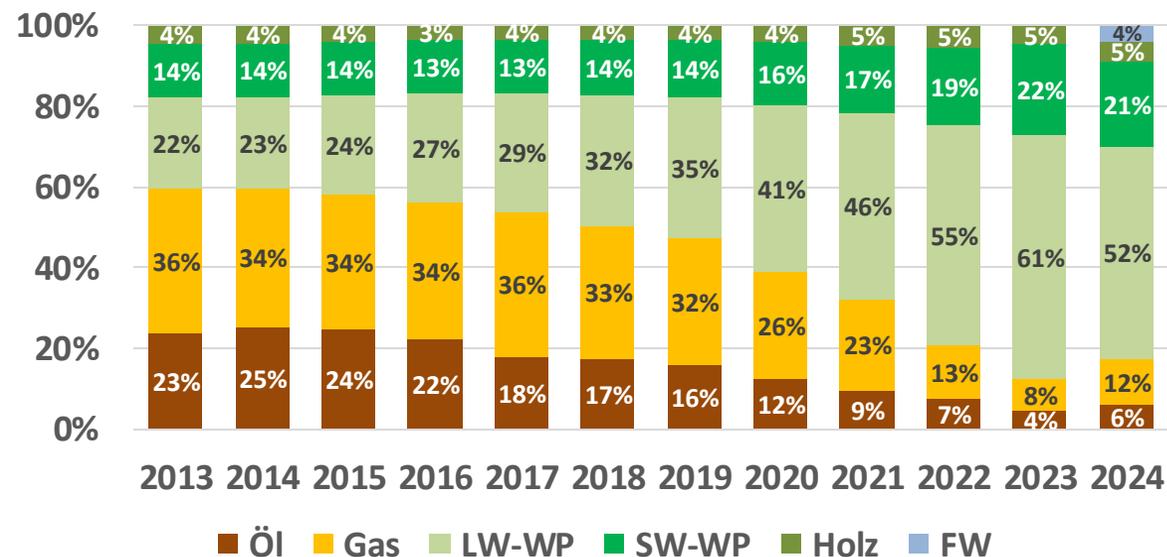
Quelle: EndK (2023): Aktuelle Entwicklungen in der Gebäudepolitik. Hintergründe und Fakten, S. 5.

# Die bestehenden Massnahmen wirken

Anteil verkaufte Heizsysteme



Anteil verkaufte Heizsysteme



1. Luft/Wasser-Wärmepumpe: meistverkauftes Heizsystem (seit 2019; 2024 jedoch stark rückläufig);
2. Sole/Wasser-Wärmepumpe: Verkaufszahlen in etwa gleichbleibend;
3. Gasheizungen: Verkaufszahlen nehmen ab - 2024 Rückgang gestoppt;
4. Ölheizungen: Verkaufszahlen auf historischem Tief - 2024 Rückgang gestoppt;
5. Holzheizungen: Verkaufszahlen verharren auf langjährigem Niveau.

Quelle: Darstellung EnDK 2024

# Die bestehenden Massnahmen wirken



Quelle: Das Gebäudeprogramm

## Energetische Erneuerungen an der Gebäudehülle

Die energetischen Erneuerungsraten von:

- **Fenstern** liegen zwischen rund **2 bis 3%** pro Jahr;
- **Aussenwänden** liegen zwischen rund **1 bis 1.5%** pro Jahr;
- **Steildächern** liegen zwischen rund **1 bis 2%** pro Jahr.

Über alle Gebäudetypen hinweg betrug die energetische Erneuerungsrate für die Periode 2011-2020 im **Durchschnitt 1.5%** pro Jahr. Das entspricht einer **Steigerung von rund 50%** gegenüber der Vordekade (1991-2000).

Quellen: [MISTEE](#) (Motivations for Investment in Smart Technologies and Energy Efficiency); BFE (2024): Energetische Erneuerungsraten im Gebäudebereich in der Periode von 2010 bis 2020

# Die bestehenden Massnahmen wirken

## Was bisher erreicht wurde (gegenüber dem Jahr 2000)

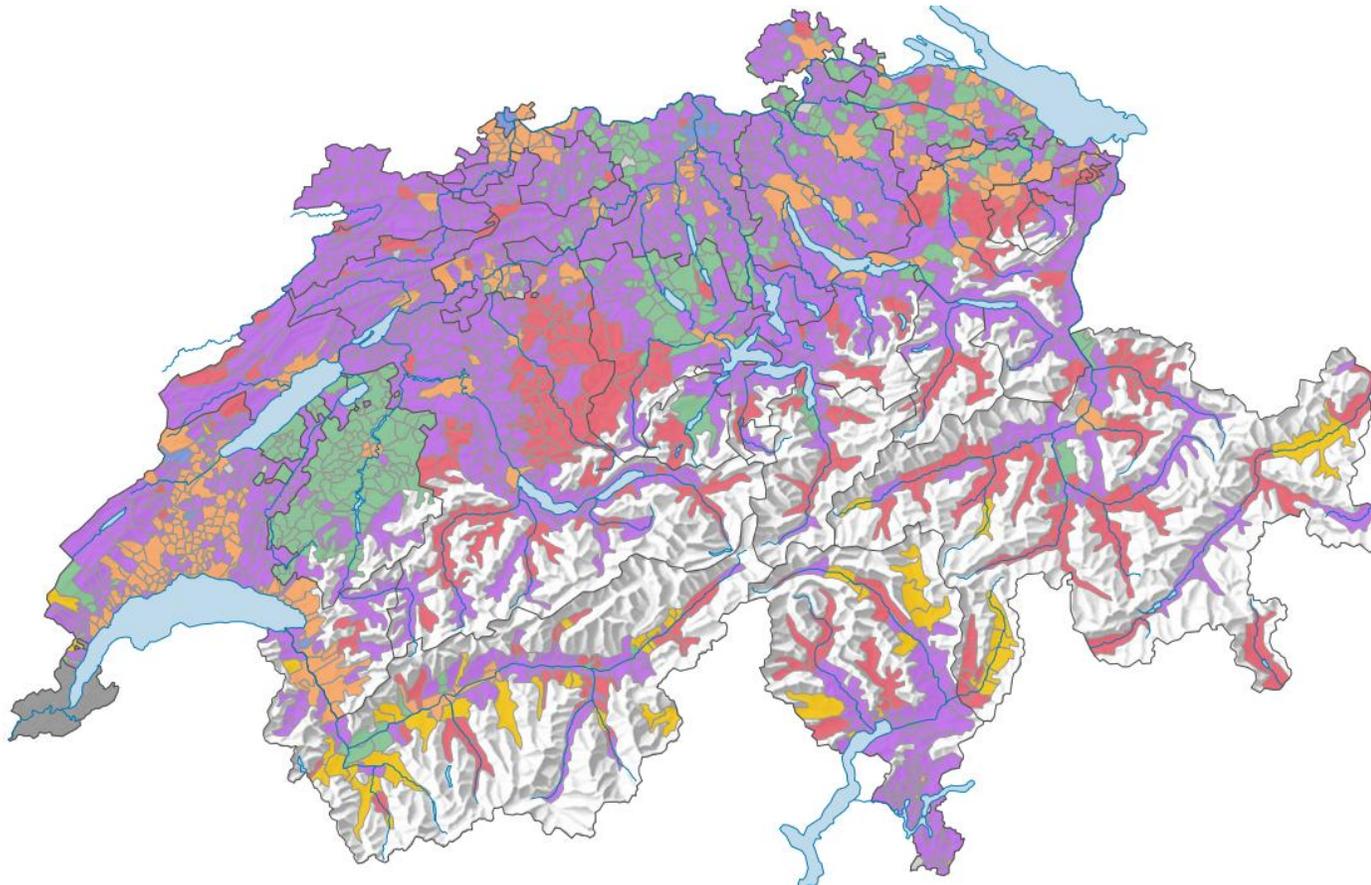
- Der Raumwärmebedarf konnte um 15 TWh gesenkt werden
- Die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Gebäudeparks konnten um 6.4 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente reduziert werden

## ... während im selben Zeitraum

- die Bevölkerung um rund 1.6 Millionen gewachsen ist
- die Energiebezugsfläche um rund 165 Millionen m<sup>2</sup> zugenommen hat

Quellen: BFE (2024) Analyse des schweizerischen Energieverbrauchs 2000 – 2023 nach Verwendungszwecken; BAFU (2024) Emissionsübersicht: Tabellen zum Bericht, Tab. 6/7; BFE (2024) Entwicklung Energiebezugsflächen EBF 1990 – 2025

# Aber der Weg ist noch weit



## Nach wie vor

- sind 1.5 Millionen Gebäude an der Gebäudehülle sanierungsbedürftig
- werden 1 Million Gebäude mit Öl-, Gas-, oder Elektroheizungen beheizt

### Dominierende Energiequelle



\*Gebäude mit Wohnnutzung

Quelle: [Dominierende Energiequelle Heizung](#), BFS; Darstellung BFS 2024

# Das Gebäudeprogramm muss weiterentwickelt werden (nicht abgeschafft)

Unser Vorschlag für die Weiterentwicklung der 3 Säulen der Energiepolitik im Gebäudebereich:

**Lenken:** Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Abgabe und der Teilzweckbindung

- Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf CHF 210 pro Tonne CO<sub>2</sub> mit Option auf weitere schrittweise Erhöhungen, wenn die Ziele im KIG nicht erreicht werden
- Befristete Erhöhung des Anteils der Teilzweckbindung auf 49% bis 2031, danach wieder 33% wie bisher

**Fördern:** Weiterführung der Finanzierung des Gebäudeprogramms und der KIG-Programme

- Die Teilzweckbindung aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe wird beibehalten
- Durch die Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Abgabe und der Teilzweckbindung können das Gebäudeprogramm und die KIG-Programme haushaltsneutral finanziert werden

**Fordern:** Konsequente und einheitliche Umsetzung der MuKE n 25 durch die Kantone

- Die Kantone setzen Teil F der MuKE n 25 bis 2030 in kantonales Recht um

# Fazit

- Die bestehenden Energie- und klimapolitischen Instrumente wirken: Lenken, Fördern, Fordern
- Die CO<sub>2</sub>-Emissionen und der Energieverbrauch im Gebäudesektor sinken, das Einsparpotenzial ist insbesondere in den Wintermonaten riesig
- Aber der Weg ist noch weit: 1 Million fossile Heizungen müssen ersetzt und 1.5 Millionen Gebäude an der Hülle saniert werden
- Um die gesetzten Ziele zu erreichen, muss die energetische Sanierungsrate erhöht werden
- Damit die Sanierungsrate erhöht werden kann, müssen die bestehenden Instrumente konsequent weitergenutzt und weiterentwickelt werden – Stop & Go der Politik sorgt für Verunsicherung in den Branchen und der Bevölkerung und bremst die Energiewende aus